

II-814 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
XI. Gesetzgebungsperiode

25.10.1967

376/A.B.

zu 319/J

A n f r a g e b e a n t w o r t u n g

des Bundesministers für Unterricht Dr. P i f f l - P e r č e v i ć
auf die Anfrage der Abgeordneten Dr. Stella K l e i n - L ö w und Genossen,
betreffend Auswirkungen des Studienbeihilfengesetzes.

-.-.-.-.-

In der Beantwortung der am 21. Juni von den Abgeordneten Dr. Klein-
Löw und Genossen an mich gerichteten schriftlichen Anfrage Nr. 319/J-NR/67,
betreffend Auswirkungen des Studienbeihilfengesetzes, konnte ich wegen der
Semesterferien die gewünschten Daten der Universität Salzburg nicht angeben.

Nunmehr liegen mir auch diese Daten vor, und ich darf daher in Er-
gänzung meiner Beantwortung vom 14. August 1967 folgendes mitteilen:

1) An der Universität Salzburg wurden für das Studienjahr 1966/67
344 Anträge auf Gewährung, Weitergewährung oder Wiedergewährung einer
Studienbeihilfe eingebracht.

2) Davon wurden 318 Ansuchen positiv erledigt.

3) In 230 Fällen wurde eine "Entfernungszulage" gewährt.

4) Mangels sozialer Bedürftigkeit wurden 24 Anträge, mangels eines
günstigen Studienerfolges 2 Anträge abgewiesen.

5) Rückzahlungsfälle gem. dem § 8 Abs. 4, bzw. § 8b (1) c waren in
4 Fällen gegeben.

-.-.-.-.-